Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024/25

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

1.1. Markt und Wettbewerbsposition

Nidec Global Appliance Austria GmbH gehört zur Geschäftsplattform Nidec Global Appliance, welche Teil des weltweit agierenden Nidec Konzerns mit dem Headquarter in Japan ist. Sie konzentriert sich auf die Bereitstellung von Lösungen für den Haushaltsbereich und für gewerbliche Anwendungen, einschließlich Motoren für Waschmaschinen, Trockner und Geschirrspüler sowie Kühlkompressoren und Verflüssigungssätze.

Die strategische Ausrichtung der Plattform lautet "Local to Local", d.h. es sollen Produkte in einer Produktionsstätte in der Nähe des Zielmarktes hergestellt werden, um den Kunden die Versorgungssicherheit außerhalb von Asien gewährleisten zu können.

Aus Fürstenfeld, wo Nidec Global Appliance Austria GmbH als letzter in Europa verbleibender Erzeuger von Kompressoren für den Haushaltsbereich produziert, wird der lokale Markt seit Juni 2020 mit hocheffizienten Produkten für Kühl- und Gefriergeräte versorgt.

Die Wettbewerbssituation mit asiatischen Herstellern und die gesamtwirtschaftliche Lage haben sich im vergangenen Jahr auf dem europäischen Markt weiterhin stark auf unsere Kunden ausgewirkt. Bereits angekündigte Umstrukturierungsmaßnahmen und Kostensenkungsprogramme sind in Umsetzung. Damit steht die gesamte Lieferkette, einschließlich der Kompressorenhersteller, weiterhin unter enormem Kostendruck.

1.2. Wirtschaftliche Entwicklung

Das Jahr 2024/25 war eine ständige Herausforderung, unsere Produktionskapazitäten an die Kundennachfrage anzupassen. Die Absatzmenge im Fiskaljahr 2024/25 betrug 1,44 Millionen Stück Kompressoren (1,66 Millionen Stück im Jahr 2023/24).

Auf sehr hohe Verkaufsmengen im Sommer (große Anstrengungen mit Zusatz-Schichten) folgten ab dem Herbst deutliche Reduktionen. Gleichzeitig hatten wir mit Rohstoffengpässen zu kämpfen, die durch die Krise im Suezkanal, ungeplante Veränderungen beim Mengenmix und ursprünglich niedrige Lagerbestände verursacht wurden. Aufgrund des darauffolgenden Auftragsrückgangs war es notwendig, ab Oktober die Anzahl der Schichten pro Woche zu reduzieren und produktionsfreie Tage einzuplanen. Die Zahl der Leiharbeiter wurde stark reduziert, einige Mitarbeiter wurden auf Teilzeitarbeit umgestellt.

Im Produktionsbereich wurde die Automatisierung weiter vorangetrieben und mit der Installation und Inbetriebnahme eines Manufacturing Execution Systems (Apriso) begonnen. Mit der erfolgten Sanierung der Böden im Korridorbereich wurde weiter in die Instandhaltung der Halle investiert.

Im Jahr 2024/25 wurde eine §82b-Inspektion und ein Energieaudit durchgeführt.

In mehreren Workshops wurde eine neue Organisation entwickelt und umgesetzt, um für zukünftige Herausforderungen gerüstet zu sein.

1.3. Vermögenslage

Die Nidec Global Appliance Austria GmbH hat eine Bilanzsumme von EUR 74,0 Mio. im Jahr 2024/25 (2023/24: EUR 59,9 Mio.) und weist ein Eigenkapital von EUR 44,3 Mio. im Wirtschaftsjahr 2024/25 aus (2023/24: EUR 26,7 Mio.). Daraus ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 59,94 % (2023/24: 44,7 %).

Die Nidec Global Appliance Austria GmbH verfügt über keine Firmenbeteiligungen, das Anlagevermögen der Nidec Global Appliance Austria GmbH besteht im Wesentlichen aus Anlagenzukäufen-, -erweiterungen und Anlagen aus Automatisierungen im Produktionsbetrieb und den Investitionen ins Gebäude und in die EDV.

Das Investitionsvolumen im Wirtschaftsjahr lag bei EUR 8,4 Mio. (2023/24: EUR 18,9 Mio.) wobei der überwiegende Anteil der Investitionen in Automatisierungen geflossen ist.

Die Lagerstandsentwicklung hat sich auf EUR 2,5 Mio. Ende März 2025 (EUR 2,0 Mio. Ende März 2024) erhöht. Der Lagerstand besteht nur mehr aus indirektem Material.

Die Forderungen haben sich von EUR 6,1 Mio. im Jahr 2023/24 auf EUR 16,5 Mio. per 31.03.2025 erhöht, wobei sich der überwiegende Teil aus den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen zusammensetzt.

Die gebildeten Rückstellungen weisen aktuell einen Betrag von EUR 4,3 Mio. (2023/24: EUR 3,9 Mio.) aus, wobei der größte Teil aus der Jubiläumsrückstellung, den Rückstellungen aus nicht konsumierten Urlauben, den Rückstellungen aus zu leistende Sonderzahlungen und den Prämienrückstellungen resultieren.

Die Rückstellungen aus Garantie und Qualität zeigen ein normales Niveau, da mit keinen unerwarteten Qualitätsproblemen zu rechnen ist.

Die Verbindlichkeiten von EUR 25,3 Mio. per Ende März 2025 haben sich im Vergleich zu Ende März 2024 mit EUR 29,1 Mio. reduziert und resultieren zum größten Teil aus den Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung gegenüber verbundenen Unternehmen.

Die Abschreibungen lagen per 31.03.2025 bei EUR 5,4 Mio. (2023/24: EUR 4,1 Mio.).

Fiktive Schuldentilgungsdauer gem §24 Abs. 1 URG		2024/2025	2023/2024
Berechnung	Effektivverschuldung / Mittelüberschuss	3,9 Jahre	5,4 Jahre

Umsatzrentabilität		2024/2025	2023/2024
Berechnung:	Ergebnis vor Steuern (EBT) x 100 / Umsatzerlöse	5,35%	5,70%

Eigenkapitalrentabilität in %:		2024/2025	2023/2024
Berechnung:	EBT x 100 / durchschn. Eigenkapital	4,80%	13,90%

Gesamtkapitalrentabilität in %:		2024/2025	2023/2024
Berechnung:	(EBT + FK-Zinsen) x 100 / durchschn. Gesamtkapital	3,35%	3,60%

Geldflussrechnung

	2024/2025 EUR	2023/2024 EUR
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	-16.458.014,62	13.043.798,99
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	- 8.371.357,06	-18.963.822,50
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	24.631.993,75	6.046.314,05
zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel	-197.377,93	126.290,54
Zahlungsmittel am Ende der Periode	87.072,45	284.450,38

Zweigniederlassungen

Die Nidec Global Appliance Austria GmbH betreibt keine Zweigniederlassungen.

2. Forschung und Entwicklung

Die Entwicklungsabteilung von Nidec GA Home Appliance COLD am Standort Fürstenfeld verantwortet die beiden Produktplattformen FMX und EL. Während EL nur am Standort in Österreich produziert wird, erfolgt eine Produktion des FMX Kompressors auch im Schwesternwerk in China. Die Entwicklungen des FMX Kompressors erfolgen aber zentral von Fürstenfeld aus. Weiters ist es gelungen, ein Entwicklungsprojekt für eine neue Produktplattform - den sogenannten ATOM Kompressor - in Österreich zu starten. Dieser Kompressor soll nach abgeschlossener Entwicklung auch am Standort industrialisiert werden.

Dieser Kompressor bildet den aktuellen Forschungsschwerpunkt, ein High-Speed Kompressor mit variabler Drehzahlregelung. Ziel ist die Entwicklung einer neuen Variable-Speed Kompressor Plattform, welche eine deutlich höhere maximale Drehzahl als der aktuelle Stand der Technik aufweist, um die Miniaturisierung voranzutreiben. Diese Miniaturisierung führt zu einem geringeren Ressourcenbedarf (Rohstoffe, Energie, etc.) und damit neben der Verbesserung des ökologischen Fußabdrucks zu einer Reduktion der Herstellungskosten. Diese reduzierten Herstellungskosten sollen helfen, ein konkurrenzfähiges Produkt - vor allem gegen den Mitbewerb aus China - am Standort in Fürstenfeld zu etablieren.

Weiters hat man im Forschungsjahr intensiv an der Geräuschabstrahlung von Kompressoren mit variabler Drehzahl gearbeitet. Vor allem bei der FMX Platform sind große Verbesserungen gelungen, womit dieser Kompressor zum Benchmark hinsichtlich Geräuscharmut geworden ist.

Die Fixed Speed Platform EL ist kostentechnisch weiter optimiert worden und ein Projekt für eine Designänderung für den indischen Markt gestartet worden. Im Folgejahr soll diese Design dann in einem neuen Werk in Indien industrialisiert werden

3. Sozial und Umweltbericht

Im Jahr 2024/25 hat die TÜV Austria im Rahmen des Überwachungsaudits für ISO 9001 und ISO 14001 ein funktionierendes Managementsystem vorgefunden und bestätigt.

Im Bereich Arbeitssicherheit konnte beim Unfall Index (Arbeitsunfälle je 1.000.000 Arbeitsstunden) eine Ergebnis von 4,8 im Jahr 2024/25 erzielt werden, was auf zwei zu meldende Arbeitsunfälle mit Ausfallszeiten zurückzuführen ist.

Aufgrund der guten Auftragslage wurde die Anzahl der Mitarbeiter im Unternehmen sowie zusätzlich benötigte Leiharbeit auf fast 300 erhöht. Bis zum Ende des Geschäftsjahres und aufgrund rückläufigen Umsatzzahlen reduzierte sich der Mitarbeiterstand und zusätzliche Leiharbeiter waren nicht mehr erforderlich.

Auch 2024/25 konnten die spezifischen Verbräuche gegenüber dem Vorjahr durch umgesetzte Verbesserungsmaßnahmen um jeweils ca. 4% bei Erdgas und Strom reduziert werden.

Ein Energieaudit wurde durchgeführt, und die Kennzahlen auf der Homepage entsprechend hochgeladen.

Auch der spezifische Wasserverbrauch sowie das Abwasseraufkommen konnten weiter reduziert werden (-15% bzw. -7%).

Seit Jänner 2025 beziehen wir an unserem Standort in Fürstenfeld 100% regionalen Ökostrom, und liefern damit einen wichtigen Beitrag zur Sustainability Strategie unseres Konzerns.

4. Risiken und Risikomanagementsystem

Durch die Umstellung der Nidec Global Appliance Austria GmbH als Lohnhersteller für Nidec Global Appliance Europe, die bereits Ende des Fiskaljahres 2022/23 passierte, erbringt die Nidec Global Appliance Austria GmbH eine Herstellungsdienstleistung für das Fertigen von Kompressoren/Komponenten. Eine Rentabilität, die auf einem Aufschlag auf die Gesamtkosten basiert, ist dadurch gewährleistet.

Sämtliche erforderlichen Maßnahmen zur Einhaltung der gesetzlichen Regelungen und Vorgaben bezüglich Umwelt und Sicherheit werden laufend durchgeführt und alle erforderlichen Überprüfungen veranlasst. Daher ist aus dem Thema Umwelt und Sicherheit kein Risiko zu erwarten.

5. Ausblick

Für die EL-Plattform, die auch den Markt für kommerzielle Anwendungen bedienen kann, werden Anstrengungen unternommen, um weitere Geschäftsfelder mit unserem Hauptkunden für diese Plattform zu erschließen.

Um die Herstellungskosten weiter zu senken, werden weitere Automatisierungs- und Vertikalisierungsprojekte gestartet, die 2025/26 umgesetzt werden sollen.

Die Entwicklung der neuen Kompressor Plattform (neue Plattformname "Atom") zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei drehzahlgeregelten Kompressoren, die auch bereits den Hauptkunden vorgestellt wurde, wird intensiv fortgesetzt.

Des Weiteren soll 2025/26 das Projekt zur Installation einer Produktionslinie für die Herstellung der Inverter Elektronik realisiert werden.

Mit diesen strategischen Maßnahmen und der Zusage von Nidec Appliance Automotive Division, weiter in die Nidec Global Appliance Austria GmbH zu investieren, ist die Geschäftsführung überzeugt, eine langfristige Perspektive für den Standort zu schaffen.

Fürstenfeld, am 20.08.2025

Valter Taranzano

Katia Drusian